

Landratsamt Göppingen

Umweltschutzamt

Abteilung:

Wasser und Boden

E-Mail:

umweltschutzamt@landkreis-goeppingen.de



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Regenwasserbehandlung

Informationen über die Regenwasserbehandlungsanlagen im Landkreis Göppingen

Zahlen, Daten, Fakten

Im Landkreis Göppingen werden von den Städten und Gemeinden derzeit ungefähr 260 Regenwasserbehandlungsanlagen mit einem vorhandenen Gesamtvolumen von etwa 100.000 m³ betrieben. Dies entspricht bei einem insgesamt notwendigen Volumen von 103.000 m³ einem Ausbaugrad von 97 %.

Unterschied zwischen Trenn- und Mischkanalisation

Die Ortskanalnetze sind im Landkreis Göppingen im Wesentlichen als Mischkanalisation gebaut, d. h. das Schmutzwasser aus den Haushalten und den Betrieben wird zusammen mit dem Regenwasser der befestigten Flächen in einer Leitung zur Kläranlage abgeführt. Bei der Trennentwässerung erfolgt eine separate Ableitung des Schmutzwassers zum Klärwerk und des Niederschlagswassers zum Gewässer. Regenwasserbehandlungsanlagen sind in der Mischkanalisation als Regenüberlaufbecken und in der Trennkanalisation als Regenklärbecken angeordnet. Die Regenwasserbehandlungsanlagen leisten einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Gewässer.

Funktionsweise von Regenüberlaufbecken (RÜB)

Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen kann beim Mischsystem bei Regenwetter nicht der gesamte Abfluss zur Kläranlage geleitet und dort behandelt werden. Es werden deshalb Regenüberlaufbecken angeordnet, die bei Trockenwetter leer sind. Der Abfluss zur Kläranlage ist begrenzt, so dass bei Regenbeginn die Regenüberlaufbecken mit den Ablagerungen, die sich bei Trockenwetter im Kanalnetz angesammelt haben, gefüllt werden. Die Regenüberlaufbecken sind so ausgelegt, dass der gesamte Schmutzstoß darin aufgefangen und nach Regenende zur Kläranlage weitergeleitet wird. Sind die Regenüberlaufbecken gefüllt, wird das weniger verschmutzte Abwasser ins Gewässer eingeleitet. Wenn aufgrund der Gewässersituation erhöhte Anforderungen zu stellen sind, kann zusätzlich z. B. eine Bodenfilteranlage notwendig werden.

Funktionsweise von Regenklärbecken (RKB)

Bei der Trennentwässerung werden Regenklärbecken angeordnet, um das von befestigten Flächen (z. B. Straßen) abfließende verschmutzte Niederschlagswasser zu reinigen, bevor es ins Gewässer eingeleitet wird. Abhängig von den örtlichen Gegebenheiten werden die Becken entweder im Dauerstau betrieben oder wie die Regenüberlaufbecken nach Regenende zur Kläranlage entleert. Bei besonders schützenswerten Gewässern kann dem Regenklärbecken noch eine Bodenfilteranlage nachgeschaltet werden.

Situation im Landkreis Göppingen

Im Landkreis Göppingen sind nahezu alle Regenwasserbehandlungsanlagen Regenüberlaufbecken. Im Zuge der Erschließung von Neubaugebieten nimmt allerdings die Anzahl der Regenklärbecken zu. Die aktuellen Zahlen zum Ausbaugrad der Regenwasserbehandlung im Landkreis Göppingen finden Sie in nachstehender PDF-Datei zum Download.